

Infos zum ehemaligen Wohnturm im Ottersleber Ortsteil Benneckenbeck (auch Taubenturm genannt)

Baugeschichte:

Der heute noch als Ruine existierende Benneckenbecker Turm war ein mittelalterlicher Wohnturm des damaligen Rittergutes, jedoch war er nie ein Kirchturm. Er besitzt im Inneren keine Treppe und gehört in die Kategorie der Wohntürme, „borchfrede“ oder „spiker“ genannt. Diese Türme wurden abseits der Wohngebäude oder Stallungen erbaut. Sie besaßen besonders starke Bruchsteinwände und waren meist mit einem doppelten Ziegeldache gedeckt. Solch ein Wohnturm bildete die letzte Zufluchtstätte der Bewohner der Rittergüter und großen Höfe bei Kriegsgefahr und Feuersnot. Vom unteren Raum aus gibt es keine Zugangsmöglichkeit zu den oberen Turmgemächern, die waren nur durch Einstiegsluken zu erreichen. Obige Merkmale treffen alle auf den Taubenturm zu. Der Freigutbesitzer Heinrich Albrecht von Mynsinger ließ im Jahre 1594 dies Bauwerk errichten.

Bauzustand:

Durch ein Unwetter wurde in den 1940er Jahren das Turmdach abgedeckt. Die Balken, Sparren und Innenräume des Turmes sind daher seit über 75 Jahren den Unbilden der Witterung ausgesetzt. Die hölzerne Dachkonstruktion ist schon vor vielen Jahren eingestürzt. Der Turm ist in einem sehr schlechten Bauzustand und müsste dringend saniert werden. 1945 durch die Bodenreform verstaatlicht, kümmerte sich seither niemand um ihn. Vor einigen Jahren wurde er an Privat verkauft, doch auch der neue Eigentümer ließ den Turm weiter verfallen.

Erster Erfolg:

Durch intensive Bemühungen unseres Vereins bei der Unteren Denkmalschutzbehörde und bei der Stadtverwaltung Magdeburg einschließlich des Oberbürgermeisters konnte 2019 als erste Sicherungsmaßnahme der Turm mit einem Notdach versehen werden. Wir hoffen, dass weitere Sicherungsmaßnahmen folgen werden.

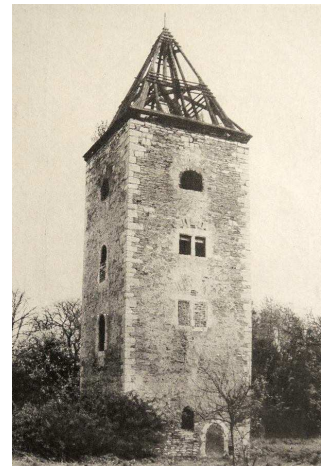
In den nachfolgenden Bildern wird der Verfall des Turms in den letzten 75 Jahren sichtbar:



1900



1937



1950



1965



2002



2019